



*Informiert*

4. August 2009

## **Kriminalität 2008 – Ein Vergleich der deutschen Großstädte**

Das Bundeskriminalamt hat einen statistischen Vergleich zu den gemeldeten Straftaten in den 38 deutschen Großstädten mit 200.000 und mehr Einwohnerinnen und Einwohnern für das Jahr 2008 erstellt. Nachdem die Anzahl der gemeldeten Straftaten in der Landeshauptstadt Kiel fünf Jahre in Folge sank, stieg der Wert 2008 um 2.360 Straftaten bzw. 8,0 % an. Dies ist die dritthöchste Steigerung bei den gemeldeten Straftaten im Jahr 2008 in einer deutschen Großstadt.

Absolut gesehen liegt die Landeshauptstadt Kiel mit 31.900 gemeldeten Straftaten auf Rang 18 der Großstädte. Für den Vergleich sind aber die Häufigkeitszahlen, d. h. die Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner/in, viel relevanter. Hier belegt die Landeshauptstadt den Rang 7 mit einer Häufigkeitskennziffer von 13.465,5. Die am stärksten belastete Großstadt im Jahr 2008 war Frankfurt a. M. mit einer Häufigkeitskennziffer von 15.976,4, die günstigste Häufigkeitskennziffer weist Bielefeld mit 7.969,9 aus.

Auffallend ist, dass die Landeshauptstadt Kiel in fast allen der ausgewiesenen Deliktarten unter den 10 am meisten belasteten Städten liegt. Insbesondere bei den Gewaltdelikten und den schweren Diebstählen erlangt die Landeshauptstadt Kiel jeweils einen unrühmlichen 2. Rang. Aber auch bei Sachbeschädigungen (Rang 3), Raub (Rang 4) und der schweren und gefährlichen Körperverletzung (Rang 5) steht die Landeshauptstadt Kiel sehr ungünstig da. Lediglich bei den Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen (Rang 16), Betrug (Rang 32) und den Diebstählen von Kraftwagen (Rang 22) erreicht die Landeshauptstadt Kiel mittlere Ränge.

Auch wenn Faktoren wie Dunkelfeld, Verfolgungsintensität oder das Anzeigeverhalten die Aussagekraft die polizeiliche Kriminalitätsstatistik beeinflussen, so bietet dieser Vergleich eine „mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität“ (Bundesministerium des Inneren).

b. w.

### Straftaten 2008 - Ein Vergleich der deutschen Großstädte mit 200.000 u. m. Einwohnerinnen und Einwohnern

Delikte/ Deliktgruppen	Landeshauptstadt Kiel			Günstigster Wert (Rang 38)		Schechtester Wert (Rang 1)	
	Rang (von 38)	Straftaten absolut	Häufigkeits- kennziffer (pro 100.000 Einwohner)	Name	Häufigkeits- kennziffer (pro 100.000 Einwohner)	Name	Häufigkeits- kennziffer (pro 100.000 Einwohner)
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>31.900</b>	<b>13.465,5</b>	<b>Bielefeld</b>	<b>7.969,9</b>	<b>Frankfurt a. M.</b>	<b>15.976,4</b>
<b>ausgesuchte Delikte</b>							
Mord und Totschlag (vollendet)	6	4	1,7	Münster und Bochum	0,0	Lübeck	3,8
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	16	31	13,1	Leipzig	1,8	Köln	23,4
gefährliche/schwere Körperverletzung	5	868	366,4	Dresden	136,7	Braunschweig	386,9
Raub	4	418	176,4	München	45,3	Bremen	202,8
Brandstiftung	6	97	40,9	München	10,8	Lübeck	57,2
Rauschgiftdelikte	8	1.323	558,5	Rostock	129,2	Hannover	895,8
Wohnungseinbrüche	9	704	297,2	Chemnitz	39,2	Bremen	438,0
Kraftfahrzeug Diebstahl	22	116	49,0	Stuttgart	12,9	Berlin	153,9
Schwerer Diebstahl	2	8.828	3.726,4	Stuttgart	808,3	Bremen	4.906,6
Ladendiebstahl	7	2.158	910,9	Bonn	598,6	Magdeburg	1.129,3
Betrug	32	2.679	1.130,8	Münster	867,6	Hannover	3.961,4
Sachbeschädigung	3	4.438	1.873,3	Oberhausen	836,5	Halle (Saale)	2.369,2
<b>zusammengefasste Deliktgruppen</b>							
Gewaltdelikte	2	1.324	558,9	Dresden	212,6	Köln	561,0
Straßenkriminalität	6	8.985	3.792,7	Stuttgart	1.336,5	Bremen	4.770,8

Quelle: Bundeskriminalamt